



Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG

# Willkommen im Leben!

Erinnerungen bleiben für immer

**Allianz** 



## Willkommen im Leben!

Wir gratulieren herzlich zur Schwangerschaft oder Geburt und freuen uns mit Ihnen. Zusammen mit Ihrem Kind werden Sie die ersten Schritte in einen neuen Lebensabschnitt gehen. Auf diesem Weg wollen wir Sie begleiten!

In Kooperation mit Babyforum.at haben wir auf den folgenden Seiten einige Informationen für Sie zusammen gestellt. Diese sollen Sie in der ersten Zeit unterstützen und helfen, die Erinnerungen, die Sie sammeln, für immer festzuhalten.

# Behördenwege im ersten Lebensjahr

Mit dieser Checkliste von Babyforum.at finden Sie durch den Behörden-dschungel.

## **Erstausstellung einer Geburtsurkunde beim zuständigen Standesamt** (innerhalb einer Woche ab der Entbindung)

### **Verheiratete Eltern müssen folgende Dokumente mitbringen:**

- Geburtsurkunden
- Heiratsurkunden
- Staatsbürgerschaftsnachweise
- Meldezettel beider Elternteile
- Nachweis über akademischen Grad (sofern vorhanden)
- Anzeige der Geburt bzw. des Namens des Neugeborenen – bei Entbindungen im Krankenhaus automatisch, ansonsten ausgefülltes Formular „Anzeige über die Geburt“

### **Eltern in einer Lebensgemeinschaft müssen folgendes vorweisen:**

- Geburtsurkunde der Mutter des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis der Mutter des Kindes
- Meldebestätigung der Mutter des Neugeborenen
- Nachweis über akademischen Grad der Mutter (sofern vorhanden)
- Eventuell Scheidungsurkunde oder Partnerschaftsurkunde
- Nachweis über eventuelle Namensänderung

- Anzeige der Geburt bzw. des Namens des Neugeborenen – bei Entbindungen im Krankenhaus automatisch, ansonsten ausgefülltes Formular „Anzeige über die Geburt“
- Nachweis über Anerkennung der Vaterschaft



### **Hinweis**

Wenn der Behördengang nicht von der Mutter durchgeführt wird, benötigt man eine Vollmacht vom Spital, dass der Kindesvater oder eine andere Person die Beurkundung vornehmen darf.

## **Wohnsitzanmeldung**

- Anmeldung des Kindes beim zuständigen Magistrat oder Gemeindeamt
- Innerhalb 1 Woche nach Rückkehr aus dem Krankenhaus
- Entsprechendes Meldezettel-Formular für das Kind ausfüllen und abgeben.

### Beantragung eines Staatsbürgerschaftsnachweises

- Beim Gemeindeamt oder Magistrat
- Geburtsurkunde des Kindes mitbringen
- Identitätsnachweis (z.B. Pass oder Führerschein) der antragstellenden Person

### Beantragung eines Kinderreisepasses

- Beim Magistrat, der Gemeinde oder der Bezirkshauptmannschaft
- Bis zum 2. Geburtstag des Kindes kostenlos
- Das Kind muss bei der Beantragung anwesend sein!

### Erforderliche Unterlagen

- Geburtsurkunde des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes
- Amtlicher Lichtbildausweis des Antragstellers/der Antragstellerin
- Passbild des Kindes
- Nachweis der Vertretungsbefugnis = Heiratsurkunde oder Rechtskraftbestätigung oder Obsorgebescheid



### Meldung bei der Sozialversicherung

- Wird automatisch vom zuständigen Standesamt durchgeführt, sobald die Geburt gemeldet wurde.
- Das Neugeborene ist bei Vater und Mutter mitversichert, sofern beide eine aufrechte Krankenversicherung besitzen.
- Die E-Card des Kindes wird nach der Meldung an den Wohnsitz zugeschickt.

# Das richtige Schuhwerk für die ersten Schritte ins Leben

Mit diesen Tipps von Babyforum.at sind Sie immer eine Schuhlänge voraus!

## Krabbelalter

- Kinder, die krabbeln oder robben, benötigen kein festes Schuhwerk.
- Weiche Lederpatschen oder warme Söckchen mit Anti-Rutsch-Sohle sind ausreichend.
- Im Kinderwagen oder im Tragetuch sollten die kleinen Babyfüßchen extra geschützt werden z.B. mit Hilfe von Wollsocken oder speziellen Tragepatschen.
- Die ersten festen Schuhe sind erst dann erforderlich, wenn das Kind selbstständig gehen kann und es beginnt, auch weitere Strecken zu bewältigen.

## Laufalter

- So wie es möglich ist, sollten Laufanfänger häufig barfuß gehen. Das ist gesund für die Entwicklung von Koordination, Balancegefühl und es stärkt das natürliche Laufverhalten.
- Beim Schuhkauf weiche Materialien wählen, die den Fuß dennoch ausreichend stützen. Auch die Sohle sollte bei Laufanfängern biegsam sein!
- Schuhe niemals zu klein kaufen. Zwischen dem großen Zeh und der Schuhspitze sollten in etwa 1,5 cm Freiraum liegen.
- Nicht nur auf die Länge, sondern auch auf die Breite des Fußes achten.
- Wenn möglich, den Schuhkauf am Nachmittag einplanen, da der Fuß im Laufe des Tages etwas größer wird. Schuhe immer anprobieren – Hersteller schneiden unterschiedlich groß.

- Den Fuß im Schuhgeschäft abmessen lassen oder selbst eine Schablone anfertigen und zum Kauf mitnehmen.

## Kleinkindalter

- Schuhgröße regelmäßig (alle 2-4 Wochen) kontrollieren, da Kinderfüße sehr schnell wachsen.
- Selbst erstellte Schablonen vom Fuß ebenfalls der aktuellen Schuhgröße anpassen.
- Auf atmungsaktive Materialien achten.
- Schuhwerk entsprechend der Jahreszeit kaufen. Im Winter wasserabweisende, gefütterte Schuhe, im Sommer lockeres Schuhwerk wählen.
- Klettverschlüsse sind besonders praktisch. Auch Reißverschlüsse eignen sich gut.
- Empfehlenswert sind jene Schuhe, die über herausnehmbare Sohlen verfügen. Steigt das Kind auf die Sohle, lässt sich am besten abschätzen, ob der Schuh passt oder nicht. Zusätzlich kann man auf diesem Weg verhindern, dass das Kind beim Probieren die Zehen unbemerkt einzieht.



### Tipp

Passende Schablonen für den Schuhkauf sind im Nu selbst gefertigt. Dazu einfach den blanken Kinderfuß (ohne Socken) auf einen etwas festeren Karton flach abstellen. Anschließend werden die Umrisse des Fußes auf dem Karton aufgezeichnet. Wer möchte, kann gleich ca. 1,5 cm dazu zeichnen. Schablone ausschneiden und ins Schuhgeschäft mitnehmen.

# Erinnerungen bleiben für immer.

Es steht Ihnen eine aufregende Zeit mit vielen denkwürdigen Ereignissen bevor. Zum Beispiel, wenn Ihr Kind Sie das erste Mal anlächelt oder aufsteht, um die Welt auf eigenen Beinen zu erkunden. Nichts davon möchte man verpassen und die Erinnerung daran für immer festhalten. Dabei helfen die folgenden Erinnerungskärtchen.

Und so funktioniert es:

- Kärtchen heraustrennen
- Einmalige Momente erleben
- Moment mit Datum auf das Kärtchen schreiben
- Kärtchen mit dem Kind zusammen fotografieren

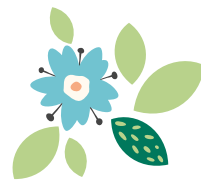
So ist Datum und Grund des Fotos perfekt dokumentiert und für das Babyalbum oder zum Verschicken an Oma, Opa, Tanten, Onkel und andere liebe Menschen vorbereitet!



Mein  
erster Ausflug

Ort: .....

Datum: .....



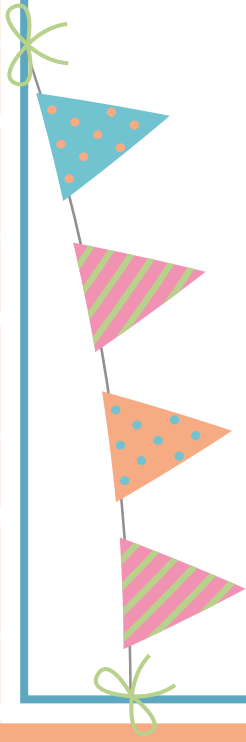
Mein erster

Besuch beim

Kinderarzt

Datum: .....





Heute habe ich mich  
zum ersten Mal  
umgedreht!

Datum: .....



Heute habe ich zum  
ersten Mal  
durchgeschlafen!

Datum: .....







Meine

Milchzähne  
kommen!

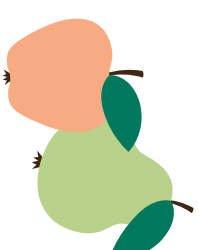
Datum: .....



Heute habe ich zum  
ersten Mal ...

.....

... gegessen!



Datum: .....

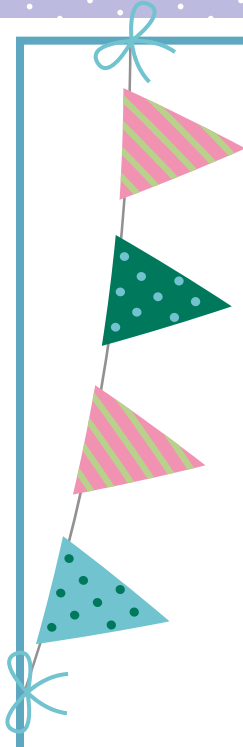
Heute habe ich mein

**erstes Wort**

gesprochen!



Datum: .....



Heute habe ich meine

**ersten Schritte**

gemacht!

Datum: .....

# Auswahl einer Kinderbetreuung

Welche Fragen sollten Sie sich stellen, wenn Sie eine Kinderbetreuungs-einrichtung aussuchen? Dieser Überblick von Babyforum.at hilft!

## Kinderbetreuungseinrichtung

- Welches pädagogische Konzept wird verfolgt? Entspricht es den persönlichen Vorstellungen der Eltern?
- Wie sieht der Betreuungsschlüssel aus? (Richtwert Kleinkindgruppe mit 15 Kindern im Alter von 1–3 Jahre: mind. 3 BetreuerInnen)
- In welchem Rahmen findet die Eingewöhnung statt? Wie viel Zeit ist für diese Phase vorgesehen?
- Gibt es ausreichend Platz und Spielmöglichkeiten für die Kinder?
- Gibt es auch Ruhezeiten und Orte, an denen sich die Kinder zurückziehen können?
- Haben Kinder die Möglichkeit draußen zu spielen, z.B. in einem Garten?
- Wird auf eine gesunde, kindgerechte Ernährung geachtet, vielleicht sogar selbst gekocht?
- Legen die BetreuerInnen Wert auf die Mitarbeit der Eltern?
- Wie viel kostet der Betreuungsplatz pro Monat?
- Passen die Betreuungszeiten zu den Arbeitszeiten der Eltern?
- Sind regelmäßige Elternabende oder Elterngespräche vorgesehen?
- Gibt es bei Bedarf Fördermöglichkeiten für mein Kind?

- Wie ist die Stimmung in der Gruppe?

- Schafft es das Kind, Vertrauen zu den Betreuungspersonen aufzubauen, sich auch von ihnen trösten zu lassen?

## Tagesmutter

- Arbeitet die Tagesmutter privat oder ist sie bei einer gemeinnützigen Organisation z.B. Hilfswerk, angestellt?
- Stimmt die Sympathie zwischen Tagesmutter und Eltern?
- Gibt es eine gute Vertrauensbasis?
- Sucht die Tagesmutter den Kontakt zu den Eltern, interessiert sie sich für die Familie?
- Geht die Tagesmutter auf das Kind zu?
- Wie viele Kinder betreut die Tagesmutter? Wie alt sind die Kinder?
- Wie sehen die Räumlichkeiten aus, in denen die Kinder betreut werden?
- Gibt es ausreichend Spielmöglichkeiten für die Kinder?
- Wie wird der Tagesablauf strukturiert?
- Sind Spielzeiten im Freien vorgesehen, z.B. im Garten oder am Spielplatz?
- Kocht die Tagesmutter für die Kinder? Wenn ja, worauf legt sie bei der Ernährung Wert?



- Welche Ausbildung hat die Tagesmutter?
- Wie ist ihr pädagogischer Hintergrund – deckt er sich mit den Vorstellungen der Eltern?
- Nimmt die Tagesmutter an Fortbildungen teil?
- Hat die Tagesmutter selbst Kinder?
- An wie vielen Tagen pro Woche wird die Betreuung angeboten?
- Wie sind die Betreuungszeiten?
- Wie hoch sind die Kosten für die Tagesmutter? (Üblicherweise wird ein Stundensatz verrechnet.)
- Hat der Babysitter einen Babysitter- oder Betreuungskurs absolviert?
- Sind Erste-Hilfe-Grundkenntnisse vorhanden?
- Hält sich der Babysitter an Abmachungen und Vorgaben z.B. in Hinblick auf Schlafens- und Essenszeiten?
- Ist der Babysitter flexibel oder bietet er die Betreuung nur zu fixen Zeiten an?
- Ist auch eine Betreuung am Abend möglich?
- Ist der Babysitter pünktlich?
- Welche Kosten fallen für den Babysitter an? (Die Abrechnung erfolgt auch hier üblicherweise nach Stunden.)

## Babysitter/Leihoma

- Ist der Babysitter Mitglied in einem entsprechenden Netzwerk oder wurde eine Empfehlung für ihn ausgesprochen?
- Stimmt die Chemie zwischen den Eltern und dem Babysitter?
- Fasst das Kind zum Babysitter Vertrauen?
- Zeigt der Babysitter Interesse am Kind und an der Familie?

# Sicherheit im Haushalt

Machen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung kindersicher! Die Checkliste von Babyforum.at hilft Ihnen dabei.

## Küche

- Herdschutzgitter anbringen.
- Backofentür verriegeln. (dafür gibt es Schutzvorrichtungen)
- Schubladen und Türen mit Schubladen- bzw. Schrankeicherungen versehen.
- Eine Schrankeicherung auch an der Kühlschrantüre montieren.
- Spül- und Putzmittel außer Reichweite des Kindes aufbewahren. Noch besser: in einen verschließbaren Schrank stellen.
- Auch die Steckdosen auf Höhe der Küchenarbeitsplatte mit entsprechendem Schutz versehen.
- Kantenschutz anbringen.
- Küchengeräte wie Wasserkocher, Mikrowelle, Kaffeemaschine außer Reichweite bringen.
- Elektronische Geräte und Kabel in einem verschließbaren Schrank verstauen, z.B. TV-Schrank mit Türen.
- Bei Türen mit Glasscheiben muss auf die Bruchsicherheit des Glases geachtet werden. Es gibt auch Folien, mit denen nicht bruchfestes Glas beklebt werden kann.
- Kindersicherungen an Fenstern und Balkontüren anbringen. Eventuell abschließbare Fenstergriffe montieren.

## Flur & Stiegenhaus

- Rutschfesten Bodenbelag wählen.
- Treppengitter anbringen.
- Bei Bedarf Treppengeländer sichern.

## Wohnzimmer

- Kanten und Ecken schützen. Besondere Vorsicht ist bei Sofa- und Beistelltischen aus Glas geboten.
- Auf Tischdecken verzichten.

## Badezimmer

- Kosmetika und Medikamente unerreichbar, in verschließbaren Schränken aufbewahren.
- Waschmaschinentür sichern oder stets geschlossen halten.
- Grundsätzlich gilt: Kinder im Badezimmer nie unbeaufsichtigt lassen!
- Rutschfeste Badematte oder Badesitz für die Badewanne anschaffen.

## Kinderzimmer/Wickelzimmer

- Nur Gitterbetten/Kinderbetten mit entsprechendem Rausfallschutz oder einem Bettschutzgitter verwenden.
- Alle Schnüre, Kordeln oder Kabel ausnahmslos entfernen (Strangulierungsgefahr!).
- Altersgerechtes Kinderspielzeug anbieten (auf verschluckbare Kleinteile achten).
- Wickeltisch mit hoher Randverkleidung wählen oder so platzieren, dass zumindest 2 Seiten durch die Wand begrenzt werden.

- Kind niemals unbeaufsichtigt am Wickeltisch lassen!
- Alle Wickelutensilien in unmittelbarer Nähe zum Wickeltisch und leicht erreichbar lagern, z.B. auf einem Regal oberhalb des Wickeltisches oder auf einem Beistellregal.
- Kindersicherung an Fenstern anbringen.
- Altersgerechte, stabile Kinderzimmerausstattung wählen.

## Garten

- Zäune, Gartentüren und Ausgänge z.B. in den Hof oder auf die Straße sichern.
- Wasserflächen mit einem Zaun eingrenzen, z.B. Badeteich, Biotop.
- Regentonnen sichern.
- Kinder nie unbeaufsichtigt lassen!
- Gartenmöbel wie schwere Sonnenschirme verankern. Vorsicht auch bei Sonnensegeln, wenn diese mit Schnüren befestigt werden.
- Altersgerechte, stabile Spielgeräte verwenden.
- Giftige Pflanzen entfernen.

## Balkon

- Kindersicherung an der Balkontüre anbringen.
- Auch das Balkongeländer muss entsprechend gesichert werden, beispielsweise mit einer Balkonverkleidung oder einem Sicherheitsnetz.

# Hinterlassen Sie nicht nur Erinnerungen, sorgen Sie vor!

Jetzt ist die Zeit um einander kennenzulernen und schöne Momente zu erleben. Damit später einmal nicht nur glückliche Erinnerungen bleiben, sollten Sie schon jetzt vorsorgen!

Die Allianz Ablebensversicherung ist Ihr Schutz, wenn Sie Ihre Familie für den Fall Ihres Ablebens finanziell absichern möchten.

## Die Allianz bietet individuelle Möglichkeiten für Ihre Situation:

- Die Allianz zahlt im Fall Ihres Ablebens eine fest vereinbarte Leistung – die Höhe der Leistung bestimmen Sie!
- Dabei entscheiden Sie auch, wie lange Ihre Versicherung läuft und wer die Leistung daraus erhält.
- Noch mehr Flexibilität bietet Ihnen unsere inkludierte Premium-Deckung:  
Sie können optional die Vertragslaufzeit verlängern oder bei bestimmten Ereignissen (z. B. Geburt eines weiteren Kindes, Heirat, Immobilienkauf) die Versicherungssumme erhöhen. Jeweils ohne erneute Gesundheitsprüfung! So passt sich die Versicherung optimal neuen Lebensumständen an.
- Versichern Sie bei Bedarf auch Ihren Partner mit.
- Prämienbonus für Nichtraucher!
- Die Eintragung Ihrer Lieben als namentlich Bezugsberechtigte ermöglicht die Verfügbarkeit der finanziellen Mittel ohne langwieriges Verlassenschaftsverfahren.
- Ihre Ablebensversicherung ist vielfältig einsetzbar. Auch zur Absicherung eines Kredits zum Beispiel für eine Immobilienfinanzierung.

## Ihr Betreuer stimmt die Versicherung auf Ihre Bedürfnisse ab und berät Sie umfassend.



### Peter K., Bürokaufmann Maria K., Grafikerin in Karenz

Vor einigen Monaten kam Leonhard, der gemeinsame Sohn von Maria K. und Peter K. zur Welt. Sie wohnen in einer kleinen Wohnung und haben vor, demnächst in ein Häuschen zu ziehen. Neben aller Freude der Elternschaft spüren sie die zusätzliche Verantwortung für dieses neue Leben. Fürsorglich helfen sie ihm, die Herausforderungen des Lebens zu meistern, wollen aber auch, dass er finanziell abgesichert ist. Daher haben sie eine Ablebensversicherung mit einer Versicherungssumme von € 150.000 und einer Laufzeit von 20 Jahren abgeschlossen. Wenn also einer der beiden während der Vertragslaufzeit versterben sollte, ist der Rest der Familie abgesichert. Diese Versicherung kann später auch zur Kreditbesicherung für ihr neues Haus verwendet werden.

### **Gedruckt auf CO<sub>2</sub>-ausgeglichenem Papier**

Die Unterlage stellt einen Überblick dar. Vollständige Informationen entnehmen Sie bitte dem Antrag, der Polizze und den jeweiligen Versicherungsbedingungen. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen (z.B.: Versicherungsnehmer, -partner, Sachverständiger, etc.) gilt die gewählte Bezeichnung für beide Geschlechter.

Allianz Elementar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Sitz: 1130 Wien, Hietzinger Kai 101–105

Telefon: 05 9009-0, Telefax: 05 9009-70000

eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien

unter FN 31532x, UID: ATU 1536 2701, DVR: 0075787

Internet: <http://www.allianz.at>

Aufsichtsbehörde: Finanzmarktaufsicht,

1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 5 ([www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at))